

Presseinformation

Riess Kelomat wächst aus der Krise heraus

Als Gastgeber des WiP-Forums „Aus der Krise herauswachsen“ stellte Riess Kelomat vergangene Woche seine Strategie für die Zukunft vor. Riess Kelomat setzt auf heimische Produkte und Produktion, Stärkung des österreichischen Marktes, Nachhaltigkeit vor Ort, soziale Verantwortung und Arbeitsplätze in Österreich.

Ybbsitz, den 4. Juni 2009 -- Riess Kelomat richtete vergangene Woche das WiP Forum „Aus der Krise herauswachsen“ aus. „Wirtschaftsantrieb am Punkt“ (WiP) ist eine Gemeinschaftsinitiative des Landes, der Wirtschaftskammer und Unternehmen aus Niederösterreich. WiP unterstützt KMUs bei Fragen der Wirtschafts- und Geschäftsentwicklung, Innovations-Projekten und Kapitalbildung, Weiterbildung und Gesundheit. Über 50 Chefs niederösterreichische Unternehmen und LHStv. Wolfgang Sobotka ließen sich Produkte und Strategie von Riess Kelomat näherbringen und diskutierten Mittelstands-Strategien gegen die Wirtschaftskrise. Besonders das Credo von Friedrich Riess beeindruckte: „Der Konsument hat Anspruch auf saubere, unbedenkliche, transparente und gute Produkte. Mindestens so wichtig ist die soziale Verantwortung für unsere Mitarbeiter und die Eisenstraße. Und natürlich unsere Verantwortung für kommende Generationen: Das ist für uns Standort- und Beschäftigungspolitik in Reinform“.

Riess Kelomat sieht sich – besonders in Zeiten der Krise – als Glied einer Kette: von der Familie über die Eisenstraßenregion bis hin zu Bundesland und Österreich. Natürlich setzen die Ybbsitzer ihre Produkte auch im Ausland ab. Wertschöpfung, Steuern und Arbeitsplätze sollen jedoch in Österreich bleiben. Riess Kelomat produziert und kauft Rohstoffe und Logistik so weit es geht in Österreich. Eine „Abwanderung“ in Richtung Ferner Osten wird nicht mal erwogen. Zu groß schätzt man die logistischen und qualitätssichernden Probleme ein. „Wir sind ein österreichisches Unternehmen, mit festen Wurzeln an der Eisenstraße seit über 450 Jahren. Nur mit Qualität, Tradition und Innovation sehen wir eine erfolgsversprechende Chance, der Konkurrenz aus dem Ausland und dem Fernen Osten zu trotzen“, so Firmenchef Julian Riess.

Riess sieht die Krise als Chance: Derzeit entwickeln die Eisensträßler mit den Wiener Designern von „Dottings“ eine neue moderne Designlinie. Keine Angst also vor der Krise, kein Einigeln, sondern aktiv den Markt mitgestalten, anti-zyklisches Agieren, so kurz gefasst die Strategie.

Besonders stolz ist man bei Riess auf die nachhaltige und in die Zukunft gerichtete Firmenphilosophie. Nachhaltigkeit ist ein „Mischkonzept“ aus ökologischen, sozialen und ökonomischen Faktoren. In Zusammenarbeit mit WiP und der Fachhochschule Wieselburg hat Riess einen Nachhaltigkeitsbericht speziell für Erfordernisse als mittelständisches Unternehmen entwickelt. „Der Nachhaltigkeitsbericht soll KMUs als Leitfaden dienen; vor allem als Win-Kriterium bei Ausschreibungen. Interessierte Unternehmen können sich bei uns melden und von unseren Erfahrungen profitieren“, so Chefin Susanne Rieß.

Umweltschutz und Ökologie werden bei Riess schon lange groß geschrieben: Seit fast hundert Jahren produziert man am Firmensitz Strom mit eigenen Wasserkraftwerken. Mit dem Bau einer Wasseraufbereitungsanlage hat Riess den Wasserverbrauch um sage und schreibe 90 Prozent gedrückt. Für sein Wasser-Engagement erhielt Riess den Niederösterreichischen Wasserpreis. Als einziger heimischer Emailgeräte-Hersteller ist man besonders stolz auf Qualität und Nachhaltigkeit vom speziellen Riess-Email. Die Grundstoffe von Email sind zwar keine „nachwachsenden Rohstoffe“: Silikat und Quarz gibt's jedoch buchstäblich wie Sand am Meer. Und die emaillierten Riess-Töpfe und Pfannen sind 100 Prozent recyclebar. Die Rohmaterialien produzieren überwiegend heimische Firmen - VOEST etwa liefert die Rohbleche. „Anbieter aus Billiglohnländern kommen für uns nicht in Frage. Die zerstören die österreichische Wirtschaft. Das gefährdet Arbeitsplätze, heimische Kaufkraft und letztendlich unseren Wohlstand“, so das Credo von Riess.

Zweite Nachhaltigkeitssäule ist die soziale Verantwortung: den Mitarbeitern gegenüber und der Region. Sicherheit, Aus- und Weiterbildung, Arbeitsschutz, flexible Arbeitszeit- und Gehaltsmodelle werden auf die Mitarbeiter zugeschnitten. Familie und Beruf sollen vereinbar sein. Die Mitarbeiterzufriedenheit sucht in Österreich ihresgleichen: dokumentiert in niedrigen Fluktuationsraten und Krankenständen.



Ökologische und soziale Nachhaltigkeit münden in der ökonomischen als dritte Säule. Natürlich muss sich alles rechnen: Riess Kelomat ist ein gewinnorientiertes Unternehmen. Organisches Wachstum heißt das Schlagwort: Produktionsmengen erhöhen sich moderat durchschnittlich um ein bis zwei Prozent pro Jahr. Turbokapitalismus mit Renditen von 25 Prozent und mehr will Riess nicht. „Wir leben und arbeiten in Österreich. Nur so haben wir Kontrolle über uns, die natürliche und soziale Umwelt. Nur so können wir die Zukunft mitgestalten, Arbeitsplätze halten und neue schaffen. Nur so können wir innovativ bleiben und auf Wünsche und Bedürfnisse der Kunden eingehen. Der Konsument erhält Qualität gepaart mit moralischer Verantwortung. Wir stehen persönlich mit unserem Namen hinter dieser Philosophie“, so Firmenchef Friedrich Riess abschließend.

Riess Kelomat GmbH: Fakten und Zahlen

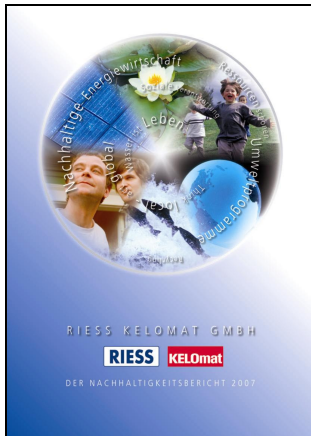
Seit 2003 gibt's die Marken „Riess“ (Emailgeschirre) und „Kelomat“ (Edelstahl, u.a. mit dem allseits bekannten Kelomat). Daneben produziert und vertreibt Riess Küchenhilfen aller Art. Das Unternehmen ist überwiegend in Österreich präsent. Der Verkauf im Ausland trägt ca. 25 Prozent zum Umsatz bei. Riess beschäftigt knapp 100 Arbeitnehmer/innen am Firmensitz in Ybbsitz.

2007 produzierte Riess 1,5 Millionen Einzelteile, verarbeitete 705 Tonnen Stahl, 84 Tonnen Email, 142 Tonnen Verpackung und 45 Tonnen Kunststoff. Riess Kelomat rüstet viele Städte und Gemeinden mit Emailstraßenschildern aus: Wien, Graz, Klagenfurt, Frankfurt/Flughafen und Triest zählen zu den Kunden. Im B2B-Bereich liefert Riess Spezialteile für die Automobil- und Maschinenbauindustrie. Mittlerweile führt die neunte Generation den Familienbetrieb mit Julian und Friedrich Riess sowie Susanne Rieß. Mehr Infos zu Produkten und Firma unter www.riess.at

Der Nachhaltigkeitsbericht von Riess Kelomat steht zum Download <http://www.riess.at/Aktuelles.htm> zur Verfügung. Darin die ausführliche Dokumentation zu Umwelt, sozialer Kompetenz, Mitarbeitern und dem Nachhaltigkeits-Engagement von Riess Kelomat. Der Bericht ist in Zusammenarbeit mit der Aktion „Wirtschaftsantrieb am Punkt (WiP)“ und der FH Wiener Neustadt/Campus Wieselburg als Diplomarbeit von Roland Gröss erstellt worden. Das Projekt diente auch zur Erstellung eines kosteneffizienten Leitfadens für Nachhaltigkeitsberichte für KMUs. Interessierte KMUs können sich auf der Homepage von WiP informieren. <http://www.wieselburg.fhwn.ac.at/>
www.wip.co.at



NÖ-LhStv. Wolfgang Sobotka (Mitte), Herbert Wimberger von WimTec (links) und Friedrich Riess freuen sich über das gelungene WiP-Forum in Ybbsitz bei Riess Kelomat



Der Nachhaltigkeitsbericht von Riess Kelomat: für eine bessere Umwelt und soziale Verantwortung.



Das Führungstrio von Riess Kelomat (v. l. n. r.): Julian Riess, Susanne Rieß und Friedrich Riess.

Info für Redaktionen: Weitere Infos, Fotos, Interviewwünsche und den Nachhaltigkeitsbericht als pdf bei WILKOM – Wilde Kommunikation. Einfach Email an <mailto:wilkom@wilkom.at>.

Pressekontakt:
WILKOM – Wilde Kommunikation
Dr. Ernst Wilde
Schwenkgasse 20/19
1120 Wien
Tel.: +43-664-5071319
wilkom@wilkom.at